

Gleichheit, Ungleichheit und Verteilungsgerechtigkeit

Thomas Ebert

Zusammenfassung: Nach verbreiteter Auffassung kommt es bei der „Verteilungsgerechtigkeit“ ausschließlich auf den Grad der Gleichheit oder Ungleichheit an, unabhängig davon, welcher Prozess zu dieser Verteilung geführt hat. Nach der Gegenmeinung kann eine Verteilung nur dann gerecht sein, wenn die Güter oder sozialen Positionen „verdient“ sind. Aus dieser Sicht kann soziale Ungleichheit gerecht sein, wenn Chancengleichheit besteht und Leistungen gerecht entlohnt werden. Es wird jedoch gezeigt, dass diese Theorie unzulänglich und teilweise in sich widersprüchlich ist. Daraus ergibt sich, dass Verteilungsgerechtigkeit in einer Balance von Gleichheit und Ungleichheit besteht, die von Fall zu Fall gefunden werden muss, um einen Kompromiss zwischen Chancengleichheit und Leistungsgerechtigkeit zu finden. Schließlich wird untersucht, ob soziale Umverteilung durch den Staat überhaupt gerecht sein kann. Diese Frage kann jedoch mangels eines übergeordneten Entscheidungskriteriums nicht abschließend beantwortet werden.

Abstract: Equality, inequality and distributive justice

It is widely accepted that distributive justice depends exclusively on the degree of equality or inequality without taking into account the process that caused this distribution. From the opposite point of view, distribution cannot be fair unless material and social positions are “deserved”. In this opinion, social inequality might be just in cases where opportunities are equally distributed and merits fairly rewarded. This theory, however, is demonstrated to be insufficient and partially inconsistent. In consequence, distributive justice is a kind of balance between equality and inequality. In order to find a reasonable compromise between equal opportunities and fair rewards, this balance must be determined on a case-by case basis. Finally, the paper analyses whether social redistribution by government might be fair at all. But for lack of a higher-level decision criterion, this question cannot be definitively answered.